

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 54

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 3. März  
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berno  
Mercredi, 3 mars  
1920

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 54

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnement: Schweizer Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich  
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnement: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre  
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 54

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister.  
**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des  
régimes matrimoniaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw. in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

##### Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (307/8)

Gemeinschuldner: Brändle, Johann Baptist, Holzhandlung, St. Gallen C, Löwengasse Nr. 10.

Datum der Konkurseröffnung: 14./25. Februar 1920.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 26. März 1920.

Gemeinschuldner: Naegeli, Jul. Caesar, Hutfabrik, Webergasse Nr. 19, St. Gallen C.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. März 1920, vormittags

11 Uhr, Konkursamt St. Gallen, Webergasse Nr. 8.

Eingabefrist: Bis 6. April 1920.

##### Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (295)

Gemeinschuldnerin: Witwe Scheuch-Tischhauser, Anna, Handlung, Sevelen.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Februar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. März 1920, nachmittags

2 Uhr, im Gasthaus Drei Könige, in Sevelen.

Eingabefrist: Bis 28. März 1920.

##### Ct. de Neuchâtel Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds (294)

Failli: Eichenbaum, Salomon, fils de Moïse, né le 3 janvier 1891, originaire de Pologne, fabricant, domicilié rue Numa Droz, n<sup>o</sup> 2, à la Chaux-de-Fonds (fabrication, rue de la Ronde, n<sup>o</sup> 3, même lieu).

Date de l'ouverture de la faillite: 25 février 1920.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mars 1920, à 2 heures

du soir, à l'Hôtel Judiciaire, salle d'audiences des prud'hommes.

Délai pour les productions: 3 avril 1920.

##### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (297/8)

Failli: Braillard, Léon, 17, rue de la Croix d'Or, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1920.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mars 1920, à 10 heures

avant midi, salle des assemblées de faillites, Taconnerie, 7.

Délai pour les productions: 3 avril 1920.

Failli: Mayor, Louis, négociant, rue de la Chapelle, 12, aux Eaux-Vives.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1920.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mars 1920, à 11 heures

avant midi, salle des assemblées de faillites, Taconnerie, 7.

Délai pour les productions: 3 avril 1920.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

##### Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (303)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Wehntalerstrasse in Liq., in Zürich 4. (Liquidatorin: Frau Pfister-Wohmann, Zürich 4.)

Anfechtungsfrist: Bis 13. März 1920.

Innert gleicher Frist Auflegung des Inventars. Ferner sind innert derselben Frist Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne des Art. 260 Sch. u. K. G. beim Konkursamt einzureichen.

##### Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (305)

Gemeinschuldnerin: Firma Becker & Jung, Kollektivgesellschaft, chemische Produkte, in Rorschach.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 9. bis 19. März 1920.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

##### Kt. Schwyz Konkursamt Arth in Oberarth (306)

Gemeinschuldner: Hunkeler, Ed., gewesener Pächter des Bahnhofrestaurant Arth, nun in St. Gallen, Zürichstrasse 39.

Datum des Schlusses: 1. März 1920.

##### Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (296)

Failli: Stoppa, Pietro, fu Luigi, Balerna.

Data del decreto di chiusura: 25 febbraio 1920.

##### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (299)

Faillie: C<sup>ie</sup> Métallurgique de Genève S. A., ayant son siège Clos de la Fonderie, Carouge.

Date de la clôture: 1<sup>er</sup> mars 1920.

#### Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 85.)

##### Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (300)

#### Grundstück-Versteigerung

(Erste Gant)

Donnerstag, den 15. April 1920, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert das den in Güterverbindung lebenden Ehegatten Knecht Ferdinand, und Bertha geb. Rüschi, von Riehen, gehörendes Grundstück, Riehen Sektion F, Parzelle 1041<sup>a</sup>, haltend 2a 73 m<sup>2</sup>, mit Wohnhaus, Lörracherstrasse 174. (Brandschätzung: Fr. 29,700.)

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 34,100.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 550 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 23. März 1920, ihre Ansprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben unter Angabe der Verfalltermin der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 1. April 1920 an zur Einsicht auf.

#### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

##### Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

##### Ct. de Vaud Tribunal du district de Vevey (293)

En date du 26 février 1920, le président du tribunal du district de Vevey a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 16 janvier 1920, à Hamburger, Emile, négociant, Avenue des Alpes, à Montreux.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au jeudi, 6 mai 1920, à 4 heures du soir, en maison de ville, aux Planches-Montreux.

Les pièces seront à la disposition des créanciers au bureau du commissaire pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Le préposé aux faillites, commissaire au sursis: L. Rapaz.

#### Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 n. 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

##### Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (290\*)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Engel & C<sup>o</sup>, Handels- und Fabrikationsgeschäft, Usterstrasse 12, Zürich 1.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 19. März 1920, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, Bezirksgebäude, Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

##### Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (304)

Débiteur: Simra, Paper, négociant, à la Chaux-de-Fonds. Commissaire au sursis: A. Chopard, préposé aux faillites, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 8 mars 1920, à 9<sup>h</sup> heures du matin, au Château de Neuchâtel.

#### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

##### Kt. Bern Richteramt Wangen a. A. (302)

Der Nachlassvertrag des Egger, Fritz, Mechaniker, im Juraquartier, in Herzogenbuchsee, ist am 13. Februar 1920 durch den Gerichtspräsidenten von Wangen bestätigt worden. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen. Wangen a. A., den 28. Februar 1920.

Der Gerichtsschreiber: Zürcher.

**Ct. de Fribourg** Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (301)

Débitur: de Buyer, Stanislas, commerce de bois, à Fribourg.  
Date de l'homologation: 21 février 1920.

**Kt. Basel-Stadt** Zivilgerichtsschreiberei Basel (292)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 28. Februar 1920 den von der Hypothekbank, in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die bisherigen Sachwalter, Dr. Max Staehelin, Dr. Paul Hedinger und Dr. Fritz Kellerhals, bleiben so lange in ihren Funktionen, bis die im Nachlassvertrag vorgesehene Aufsichtskommission gewählt ist.

**Verschiedenes — Divers**

**Kt. Zürich** Bezirksgericht Zürich (291)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 25. Februar 1920 in Sachen der Inkasso- & Effektenbank, in Zürich, Ansprecherin, gegen Botta, Andrea, wohnhaft gewesen Lintheschergasse 15, in Zürich 1, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung verfügt:

1. Ueber genannten Botta, Andrea, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich-Altstadt mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
2. Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
3. Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der zweiten Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden. Zürich, den 27. Februar 1920. Namens des Konkursrichters, Der Substitut: Kraft.

**4½ % Anleihen vom 1. Januar 1905**  
auf

**Jos. & Kasp. Aufdermaur, nonmehr Josef Aufdermaur, Hotel Germania & Drossel, in Brunnen**

Zufolge gestelltem Verwertungsbegehren findet am 11. März 1920, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant und Hotel Bellevue, in Brunnen, die erste Liegenschaftssteigerung über Hotel Germania und Drossel, in Brunnen, samt dem mitverpfändeten Hotelmobilien statt.

Die betriebsamtliche Schätzung ist festgesetzt auf Fr. 300,000.

Die Vorgangssetzung der Obligationären-Hypotheken, berechnet per 26. Februar 1920, beträgt:

a) Kapitalien	Fr. 274,353.12
b) Verfallenen Jahreszinsen und M'zinsen	» 45,379.02
	Fr. 319,732.14

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen können auf dem Betriebsamt Ingenbohl eingesehen werden.

Die Tit. Obligationäre erhalten hierdurch von dieser Sachlage Kenntnis und es wird ihnen überlassen, an der obgenannten und evtl. nachfolgenden Steigerungen ihre Interessen selbst gutfindend zu vertreten. Im weitem wird auf die gesetzlichen Publikationen verwiesen. Die Rechnungsakten liegen den Obligationären vom 3.—8. März 1920 bei der unterzeichneten Bankdepositorin zur Einsicht und Anbringung allfälliger Einwendungen auf. (V. B. 309)

Luzern, den 1. März 1920. Bank Gut & Cie., Luzern.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**  
**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Bern — Berne — Berna**  
**Bureau Biel**

1920. 18. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aufranc & Cie S. A., mit Sitz in Biel und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919), hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1920 ihre Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind unteilbar. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Schalenfabrikation. — 24. Februar. Unter der Firma Berthoud & Cie. gründen Fritz Henri Berthoud, von Couvet, Fabrikant, und Fritz Ernest Berthoud, Sohn, Fabrikant, beide in Biel, eine Kollektivgesellschaft, die am 1. Januar 1920 begonnen hat. Sitz derselben ist Biel. Schalenfabrikation.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1920. 21. Februar. Der bisher im Handelsregister des Kantons Zug unter dem Namen «Konkordia Krankenkasse des Schweizerischen Volksvereins», mit Sitz in Zug eingetragene Verein hat denselben nach Luzern verlegt. Derselbe hat am 29. Juni 1919 seine Statuten revidiert und an Stelle der bisherigen folgende Bestimmungen festgesetzt. Die Firma lautet «Konkordia Kranken- und Unfall-Kasse des Schweizerischen katholischen Volksvereins». Sie bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten bei Krankheit und Unfall zu stützen und gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezügl. der Bestrebungen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Auf Grund besonderer vertraglicher Vereinbarungen kann sie einzelne Kassen oder Kassenverbände in den Verein aufnehmen. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Konkordia ist eine Kasse mit konfessionellem Charakter. Sie gliedert sich in Sektionen. Das Tätigkeitsgebiet ist die ganze Schweiz. Die Delegiertenversammlung bestimmt den Sitz des Vereins. Seine Dauer ist unbestimmt. Die Kasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, aus Passivmitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes oder Passivmitglied sein. Genussberechtigtes Mitglied kann jede geschlechte, sich dauernd in der Schweiz aufhaltende Person ohne Unterschied des Geschlechtes und des Berufes werden: a) die mindestens 6 Monate alt ist (Kinderversicherung); b) die das 14. Altersjahr erreicht und das 55. Altersjahr nicht überschritten hat, und c) die dem katholischen Charakter der Kasse entspricht, oder den Interessen derselben Sympathien entgegenbringt. Der Beitritt ist schriftlich zu erklären, durch das

von der Kasse gelieferte Antrag- und Beitrittsformular. Die Erklärung ist beim Uebertritt von der Abteilung Kinder in die Abteilung Erwachsene neu auszufertigen. Dieser Uebertritt unterliegt den gewöhnlichen Aufnahmebedingungen, jedoch bleibt ein erneutes Eintrittsgeld und die Karenzzeit für die bisherige Versicherungsabteilung erlassen. Das Beitrittsformular ist wahrheitsgemäss und nach bestem Wissen auszuführen und mit eigenhändiger Unterschrift versehen dem Sektionsvorstande einzureichen. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Beitrittsklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Sektionsvorstand. Im Falle der Ablehnung hat der Abgewiesene das Rekursrecht an den Zentralvorstand. Für den Beginn der Mitgliedschaft ist das Datum des Eintrittes unter Vorbehalt der Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes massgebend. Das Eintrittsgeld beträgt für Personen über 14 Jahre Fr. 2 und für Personen unter 14 Jahren Fr. 1, bei mehreren Kindern in der gleichen Familie 50 Rappen für jedes Kind. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrage von Fr. 100 oder einem jährlichen Betrage von Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Als Ehrenmitglieder können solche Personen ernannt werden, die um die Kasse oder Krankenversicherung überhaupt sich in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, und überdies: a) bei genussberechtigten Mitgliedern durch den Austritt infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch den Ausschluss und durch Anstellungsänderung, soweit es sich um kollektivversicherte Mitglieder handelt und der Kollektivvertrag nichts Gegenteiliges bestimmt; b) für Passivmitglieder durch den Austritt; c) für Ehrenmitglieder durch Verzicht. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Ehrenmitgliedes oder Passivmitgliedes jederzeit mit vierwöchiger Kündigung erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Der Ausschluss erfolgt nach den statistischen Bestimmungen. Wiedereintritt ist möglich. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keine Ansprüche an das Kassenvermögen. In Fällen, in denen es die Umstände rechtfertigen, kann die Verwaltung oder der Sektionsvorstand bezahlte Beiträge zurückzahlen, unter Abzug von 20 % für Verwaltungskosten und Umlage. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Die Kasse unterhält vier Versicherungsabteilungen: 1. Abteilung A, für Krankenpflege (ärztliche Behandlung und Arznei); 2. Abteilung B, für Krankengeld; 3. Abteilung C, für Unfall; nach besonderem Reglement und nach gesonderter Rechnungsführung; 4. Abteilung D, Zusatzversicherung für solche Mitglieder, welche im Krankheitsfälle ihren Lohn oder ihr Einkommen weiterbezügen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich im voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden von der Delegiertenversammlung nach folgenden Grundsätzen bestimmt und durch besondere Tarife bekanntgegeben. 1. Für Mitglieder über 14 Jahre findet für den Eintritt eine Abstufung nach folgenden Altersgruppen statt: I. Gruppe: Diejenigen vom angetretenen 15. bis zum vollendeten 30. Altersjahr; II. Gruppe: diejenigen vom angetretenen 31. bis zum vollendeten 40. Altersjahr; III. Gruppe: diejenigen vom angetretenen 41. bis zum vollendeten 50. Altersjahr; IV. Gruppe: diejenigen im Alter von über 50 Jahren. Das Mitglied bleibt in seiner Gruppe, auch wenn es deren Altersgrenzen übersteigt. Das Mitglied hat Anspruch auf die statistischen Leistungen der Kasse in derjenigen Versicherungsabteilung und Klasse, der es zugeteilt ist. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von drei Monaten nach dem Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf die Züger keine Anwendung. Die Organe des Vereins sind: a) die Delegiertenversammlung; b) der Zentralvorstand; c) die Verwaltung; d) die Geschäftsprüfungskommission, und e) die Ortssektionen. Die Mitglieder des Zentralvorstandes werden von der Delegiertenversammlung gewählt, wobei möglichst alle Landesteile zu berücksichtigen sind. Der Zentralvorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, sowie 5—9, gegenwärtig 6 Beisitzern. Er vertritt die Kasse nach innen und aussen. Zur Zeichnung namens der Kasse sind der Präsident, in Verbindung mit dem Aktuar, oder die Stellvertreter berechtigt. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt drei Jahre. Präsident ist Franz Elias, Turnlehrer, von Gelfingen, wohnhaft in Reussbühl, Gemeinde Littau; Vizepräsident ist Gregor Brunner, Wirt, von Rohr (Baden), wohnhaft in Schaffhausen; Aktuar ist Emil Müller, Buchbindermeister, von Näfels (Glarus), wohnhaft in Näfels, und Stellvertreter des Aktuars ist Kaspar Schärli-Stockler, Administrationssekretär, von und in Luzern.

**Uri — Uri — Uri**

Rechtsagentur und Inkasso. — 1920. 1. März. Infolge Verzichtes des Inhabers ist die Firma J. Walker-Luzzi, in Altdorf, Rechtsagentur und Inkasso (S. H. A. B. Nr. 268 vom 21. Oktober 1910, Seite 1821), erloschen.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1920. 1. März. Die Firma Ths. Streiff, Spenglerei und Handlung, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Oktober 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März. Dorfrankenkasse Rütli, in Rütli (Glarus) (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1914). Aus dem Vorstand sind Heinrich Schindler und Paul Vögeli ausgeschieden. Als neue Mitglieder wurden in der Hauptversammlung vom 2. Februar 1920 gewählt: Peter Schuler, Spinnermeister, und Heinrich Vögeli, Maschinist, beide von und in Rütli.

1. März. Dorfrankenkasse Linthal, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914). Der Vorstand ist in der Hauptversammlung vom 25. Januar 1920 wie folgt bestellt worden: Gabriel Zweifel, Prokurist, Präsident; Heinrich Zweifel, Direktor, Vizepräsident; Fritz Schiesser, Comptoirist, Verwalter; Bernhard Elmer, Kaufmann, Aktuar; Paul Dürst, Aufseher; Jakob Schiesser, Arbeiterchef; Andreas Stüssi, Wagner, alle von und in Linthal. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen der Präsident und der Aktuar.

**Zug — Zoug — Zugo**

Weine, Comestibles und Delikatessen. — 1920. 28. Februar. Die Firma J. Fuchs-Weiss, Weine, Comestibles und Delikatessen, in Zug (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1917, Seite 283), ist zufolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «J. Fuchs-Weiss & Co.»

Weine, Spirituosen und Landesprodukte. — 28. Februar. Josef Fuchs-Weiss und Frau Anna Fuchs-Weiss, beide von Luzern und wohnhaft in Zug, haben unter der Firma J. Fuchs-Weiss & Co., in Zug, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Josef Fuchs-Weiss ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Anna Fuchs-Weiss ist Kommanditistin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Fuchs-Weiss». Weine, Spirituosen und Landesprodukte.

1. März. Elektrizitätsgenossenschaft Ober-Hünenberg, in Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, Seite 1958). Der bisherige Präsident Josef Luthiger ist infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Karl Luthiger, Schlossermeister, von und in Hünenberg. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.



**Freiburg — Fribourg — Friburgo**  
**Bureau Tafers (Bezirk Sense)**

1920. 1. März. Die Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Pfaffen und Umgebung**, in Pfaffen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 6. September 1909), hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1917 den Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht aus: Jost Piller, Landwirt und Grossrat, von Oberschrot, in Niederried, Präsident der Genossenschaft; Peter Thalman, Bäcker und Gemeinbeschreiber, von Pfaffen, in Pfaffen, Vizepräsident; Christoph Neuhaus, Wirt, von Pfaffen, im Telmoos; Vinzens Piller, Landwirt, von und in Pfaffen; Johann Mühlbauer, Landwirt, von Rechthalten, in Pfaffen. Als Sekretär-Kassier wurde in der Vorstandssitzung vom 22. Dezember 1918 gewählt: Alpbons Schneider, Landwirt, von Trub (Bern), in Pfaffen. Die übrigen eingetragenen Tatsachen, insofern sie von obigen Aenderungen nicht betroffen sind, bleiben unverändert.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
**Bureau Dorneck**

1920. 19. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft St. Pantaleon** besteht mit Sitz in St. Pantaleon, Gemeinde Nuglar, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, und zwar durch Ankauf und Vertrieb landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Ein eigentlicher Gewinn wird dabei nicht bezweckt. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 1. Oktober 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von St. Pantaleon und Umgebung werden, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt gestützt auf eine schriftliche Anmeldung durch Beschluss der Generalversammlung oder durch die Unterzeichnung der Statuten. Die Betriebskosten werden aus eventuellen Eintrittsgeldern und den Provisionen auf den bezogenen Artikeln und verkauften Produkten bestritten, welche durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt werden. Eintrittsgelder werden zurzeit keine erhoben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Generalversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes und Todesfall. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters können die Mitgliedschaft beibehalten. Auscheidende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt Dritten gegenüber die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben zeichnen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nach dem Genossenschaftsvermögen solidarisch. Das Geschäftsjahr schliesst je mit dem 31. Dezember. Der Reingewinn wird dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe pro Mitglied auf Fr. 100 angewachsen ist. Nachher wird derselbe unter die Mitglieder im Verhältnis der Warenbezüge verteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Saladin, Landwirt und Gemeindeverwalter, Präsident; Hermann Gaugler, Landwirt, Vizepräsident; Karl Hofmeier, Landwirt, Aktuar, und Sinesius Morand, Wirt, Kassier; alle von Nuglar-St. Pantaleon, wohnhaft in St. Pantaleon.

**Bureau Stadt Solothurn**

28. Februar. Die Firma **Frida Kissling-Tschui**, Restaurant zur Storchenhalle, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1914, Seite 1001), ist infolge Wegzugs der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.

**Wirtschaft, Kino.** — 28. Februar. Die Firma **L. Kohler-Stampli**, Wirtschaftsbetrieb, Café Emmenthale, Vorstadt, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915, Seite 1493), hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Kinobetrieb. Der Firmainhaber erteilt zugleich Prokura an seinen Sohn, Manfred Kohler, Kaufmann, von und in Solothurn.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

**Getreide, Mehl, Kolonialwaren, Weine, Spirituosen.** — 1920. 25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Dittsheim**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 22. April 1896, Seite 474), Getreide, Mehl, Kolonialwaren, Wein, Spirituosen, bat sich infolge Todes des Gesellschafters Marc Dittsheim aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

**Bildhauerei und Grabsteingeschäft.** — 26. Februar. Inhaber der Firma **Emil Schlemmer**, in Basel, ist Emil Schlemmer-Eitner, von Basel, wohnhaft in Riehen. Bildhauerei und Grabsteingeschäft. Klybeckstrasse 8.

**Chemisch-technische Produkte.** — 27. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Grieder**, in Basel, ist Jakob Grieder-Thommen, von Thürnen (Basel-Land), wohnhaft in Basel. Handel in chemisch-technischen Produkten. St. Albantal 46.

27. Februar. Unter dem Namen **Stiftung der Papierfabrik Stöcklin & Cie.** besteht in Basel eine von der Firma «Stöcklin & Cie.», in Basel, errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, den Angestellten und Arbeitern der Firma «Stöcklin & Cie.» Unterstützungen ausweisen zu können, z. B. bei Verdienstlosigkeit, bei ärztlicher Behandlung oder Kurgebrauch, bei Unglücksfällen oder Todesfällen, im letzteren Falle auch an die Hinterlassenen, ferner nach langjährigem Dienstverhältnisse ein Ruhegehalt auszusetzen, kurz, alle diejenigen Zuwendungen zu machen, welche die Stiftungsorgane als angemessen erachten. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 21. Februar 1920. Das Organ der Stiftung ist die Firma «Stöcklin & Cie.», und zwar vertreten durch dieselben Personen, welche laut Handelsregistertragung Gesellschafter der Stifterin sind. Es sind dies gegenwärtig: Peter Stöcklin-Gysin, Kaufmann, von und in Basel, und Ernst Stöcklin-Vest, Kaufmann, von und in Basel. Jeder Gesellschafter ist zur Einzelunterschrift berechtigt. Domizil der Stiftung: St. Albantal 4.

**Wein und Spirituosen.** — 28. Februar. Die Firma **V. Fueg-Strub**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1895, Seite 15), Wein- und Spirituosenhandlung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1920. 10. Februar. Unter dem Namen **Bau- und Wohngenossenschaft Sissach** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Sissach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, die den Zweck hat, die soziale Wohlfahrt ihrer Mitglieder zu fördern und ihnen, unter Ausschluss jeder privaten Spekulation, gesunde und billige Heimstätten zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von geeignetem Bauland, Errichtung von Wohnhäusern mit Garten und Pflanzland, Vermietung oder Verkauf von Wohnungen an die Mitglieder zu Preisen, die auf der Grundlage der Selbstkosten festzusetzen sind, Errichtung von Nutzbauten und Schaffung von Wohlfahrteinrichtungen aller Art sowie durch Beteiligung an Werken, Anstalten und Zweckverbänden, insbesondere am schweiz. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Woh-

nungsbaues. Die Satzungen sind am 7. Januar 1920 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede volljährige Person werden, die sich schriftlich beim Vorstände anmeldet und von diesem aufgenommen wird. Gegen einen abweisenden Entscheid des Vorstandes kann innert 30 Tagen die nächste Hauptversammlung angerufen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Anteilscheine zu je Fr. 100 für einen Zehntel des Anlagewertes seiner Heimstätte oder mindestens 20 solcher Anteilscheine zum Ankauf von Land zu beziehen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt kann, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten, auf Schluss eines Geschäftsjahres, jedoch frühestens auf Schluss des dritten Geschäftsjahres nach dem Eintritt, erfolgen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft und damit das Miet- und Baurecht und das gekaufte Gebäude auf die Ehefrau oder einen andern Erben über, sofern sie Genossenschafter sind oder innert drei Monaten werden. Bleiben alle Erben ausserhalb der Genossenschaft, so treten sie in die Rechte austretender Mitglieder ein. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen dahin. Die Anteilscheine ausgeschiedener Mitglieder werden in der Regel innert drei Monaten nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung ausbezahlt, jedoch höchstens zu ihrem Nennwert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen sowie das Anteilscheinkapital gemäss den bezüglichen Vorschriften der Satzungen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Aus dem nach Deckung der jährlichen Betriebsausgaben und erforderlichen Abschreibungen auf Liegenschaften und Mobilien sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 20 % dem Vermögen zugewiesen; der Rest wird zur Verzinsung der Anteilscheine zu höchstens 5 % und alsdann zur Tilgung der Anteilscheine und anderer Leihgelder verwendet. Die Behörden der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der aus mindestens fünf, zurzeit aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und der Rechnungsprüfungsausschuss. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Obmann oder dessen Stellvertreter gemeinsam mit dem zweiten Schreiber oder dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Karl Löw, Bezirkslehrer, von Biel-Benken, in Sissach, Obmann; Adolph Schweizer-Huber, Bezirkslehrer, von Arbon, in Böckten, Stellvertreter des Obmanns und erster Schreiber; Fritz Martin-Denger, Kaufmann, von Frenkendorf, in Sissach, zweiter Schreiber; Hans Buser-Müller, Prokurist, von Zuzgen, in Sissach, Kassier; Ernst Bader, Bundesbahnbeamter, von Langenbruck, in Sissach; Louis Milloud-Fertig, Kaufmann, von Penthérez (Kt. Waadt), in Sissach, und August Heggendorf-Seifert, Bundesbahnbeamter, von Langenbruck, in Sissach.

**Drogen und Materialwaren.** — 28. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Olloz & Cie.**, Drogen- und Materialwarenhandlung, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 22. Dezember 1919, Seite 2254), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Boller, Olloz & Cie.», in Binningen.

**Sämereien, Drogen, Material- und Kolonialwaren, Spirituosen.** — 28. Februar. Albert Boller, von Zürich, in Binningen, Adolf Olloz-Kappeler, von Augst, in Binningen, und Ludwig Olloz, von Augst, in Binningen, haben unter der Firma **Boller, Olloz & Cie.**, in Binningen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Olloz & Cie.» übernimmt. Albert Boller und Adolf Olloz-Kappeler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Ludwig Olloz ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000. Handel in Sämereien, Drogen, Material- und Kolonialwaren und Spirituosen.

28. Februar. Die Aktiengesellschaft **Eisen- & Stahlwarenfabrik A. G. vormals Gebr. Oberer** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 317 vom 2. August 1905, Seite 1265, Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1612, und Nr. 299 vom 21. Dezember 1917, Seite 1991), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. August 1919 ihre Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer mechanischen Werkstätte mit Schmiede, Schlosserei, sowie die Fabrikation von Maschinen und Eisen- und Stahlwaren. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Samuel Wirz, Kaufmann, von und in Sissach; Eduard Berger, Masebientechniker, von Hilterfingen (Kt. Bern), in Liestal, und Emil Grieder-Oberer, Stationsvorstand, von Rüfenberg, in Sissach. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen kollektiv die Verwaltungsratsmitglieder Samuel Wirz-Tschudy (wie bisher) und Emil Grieder-Oberer und als Einzelprokuristen: Fritz Diefenbacher, Geschäftsführer, von Glarus, und Fritz Martin-Denger, Buchhalter, von Frenkendorf, beide in Sissach. Die bisherige Kollektivunterschrift des letzteren mit dem Verwaltungsratspräsidenten ist damit erloschen, ebenso die Einzelunterschrift von August Oberer.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1920. 27. Februar. Die **Freiwillige Ortskranken- & Sterbekasse Altstätten**, Genossenschaft, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1915, Seite 158), hat in der Hauptversammlung vom 4. Januar 1920 die Statuten teilweise revidiert, wobei jedoch die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen nicht berührt werden. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Zündt, Gemeinderatsschreiber, von Altstätten, Präsident; Johann Müller, Schriftsetzer, von Sehmerikon, Aktuar; Ulrich Wetter, Bürstenfabrikant, von Gantersehül, Kassier; Adolf Baumgartner, Landwirt, von Altstätten; Johann Eugster, Wachwarenarbeiter, von Altstätten; Franz Ruppener, Landwirt, von Altstätten; Johannes Steiger, Landwirt, von Altstätten; Johann Thür, Verwalter, von Altstätten, und Ulrich Segmüller, Landwirt, von Altstätten; alle wohnhaft in der Gemeinde Altstätten. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

**Apotheke und Drogerie.** — 27. Februar. Inhaber der Firma **Siegfried**, in Flawil, ist Leo Siegfried, von Thalwil, in Flawil. Apotheke und Drogerie. Hauptplatz.

**Sägerei, Holzbandlung, Glasurmühle.** — 27. Februar. Inhaber der Firma **Georg Berni, Sägerei & Holzhdg.**, in Berneck, ist Johann Georg Berni, von Vals (Graubünden), in Berneck. Sägerei und Holzbandlung, Glasurmühle. Unterdorf.

**Stickereien und Weisswaren.** — 27. Februar. Die von der Firma **Billwiller Brothers (Gebrüder Billwiller)** (Billwiller frères), Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. April 1917, Seite 656), an Karl Weber erteilte Prokura ist erloschen.

**Lorraineartikel.** — 27. Februar. Die Firma **B. Geiges**, Fabrikation sämtlicher Lorraineartikel, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918, Seite 935), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Textilwaren.** — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Lewin & Co.**, Import, Export und Fabrikation von Textilwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 843), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

**Stickerei und Wäschefabrikation.** — 1920. 23. Februar. Die von der Firma **Albert Meier**, Stickerei und Wäschefabrikation, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 245 vom 15. Oktober 1918, Seite 1622), an Karl Bischof erteilte Prokura ist erloschen.



Baugeschäft. — 23. Februar. Inhaber der Firma Emil Weibel, in Oberaach, ist Emil Weibel, von Dettighofen, in Oberaach. Baugeschäft.

Mechanische Werkstätte, Ingenieurbureau. — 24. Februar. Die Firma Otto Egg, mechanische Werkstätte, Ingenieurbureau, in Eschenz (S. H. A. B. Nr. 105 vom 4. Mai 1918, Seite 727), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Hauptsitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen und Agentur in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936, Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1681, und Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 243), hat ihre Statuten revidiert. Die neuen Statuten sind am 17. November 1919 von der Delegiertenversammlung und nachher von den Generalversammlungen der einzelnen Kreisbanken angenommen worden. Die Schweizerische Volksbank bezweckt den Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder auch einzelne Geschäftszweige vom Betriebe ausscheiden und besonders organisieren. Sitz und Zentralverwaltung der Genossenschaft befinden sich in Bern. Es sind örtlich abgegrenzte Genossenschaftskreise gebildet, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitze angehören und in denen Kreisbanken unter der Oberaufsicht der Zentralverwaltung das Bankgeschäft betreiben. Ueberdies können Comptoirs und Agenturen errichtet werden. Kreisbanken und Comptoirs werden gesondert ins Handelsregister eingetragen; sie haben ihr rechtliches Domizil am Orte ihrer Niederlassung. Die Agenturen sind unselbständige Zweiggeschäfte der Kreisbanken. Mitglieder der Genossenschaft können physische und juristische Personen sein. Die physischen Mitglieder müssen selbständig handlungsfähig sein und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Frauen können als Mitglieder der Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens der Bankkommission einer Kreisbank auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten, schriftlichen Beitrittserklärung, sowie durch Einzahlung eines Mindestbetrages von Fr. 100 auf Stammanteil. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden. Dem Abgewiesenen steht innert der Frist von drei Monaten der Rekurs an den Verwaltungsrat offen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, auf Grund einer schriftlichen Kündigung, welche bei der Kreisbank einzureichen ist; b) durch den Tod; bei juristischen Personen durch deren Auflösung; c) durch den Entzug der bürgerlichen Rechte; d) durch Ausschliessung seitens der Bankkommission, wenn ein Mitglied die statutenmässigen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Interessen der Genossenschaft offenbar zuwiderhandelt. Dem Ausgeschlossenem steht innert der Frist eines Monats der Rekurs an den Verwaltungsrat offen. Im Falle von lit. a scheidet das Mitglied auf Ende des zweitnächsten Jahres aus; im Falle von lit. b und c erlischt die Mitgliedschaft auf Ende des laufenden Jahres. Die Bankkommissionen sind jedoch ermächtigt, nach den Weisungen des Verwaltungsrates diese Fristen abzukürzen oder auch den sofortigen Austritt zu gestatten. Der Ausschluss eines Mitgliedes nach lit. d hat den sofortigen Verlust der Mitgliedschaft zur Folge. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000 verpflichtet. Die Delegiertenversammlung kann auf den Antrag des Verwaltungsrates die Erwerbung von zwei oder drei Stammanteilen als zulässig erklären. Der Verwaltungsrat setzt die Bedingungen fest, insbesondere die Art der Einzahlung weiterer Stammanteile. Er kann einen solchen Beschluss zeitlich beschränken oder nachträglich auf bestimmte oder unbestimmte Zeit sistieren. Die erworbenen Stammanteile bleiben immerhin bei ihren statutarischen Rechten. Ein zweiter, evtl. ein dritter Stammanteil darf jedoch erst dann erworben werden, wenn der vorhergehende voll einbezahlt ist. Der Gesamtbetrag aller Stammanteile, mit Hinzurechnung der ausstehenden verfallenen Teilbeträge, bildet das Stammkapital der Genossenschaft. Der Stammanteil ist nicht übertragbar. Jedes Mitglied hat bei seiner Aufnahme ein Eintrittsgeld zu entrichten. Höhe und Verwendung des Eintrittsgeldes bestimmt der Verwaltungsrat. Die Stammanteilguthaben der ausscheidenden Mitglieder werden mit dem Zeitpunkte fällig, auf den der Austritt im Protokoll der Bankkommission eingetragen ist. Auf diesen Termin nicht erhaltene Stammanteilguthaben verlieren den Anspruch auf Verzinsung. Scheidet das Mitglied nicht auf Ende des Jahres aus, so wird vom 1. Januar dieses Jahres hinweg bis zum Fälligkeitstag ein Zins vergütet, dessen Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Die Auszahlung der Dividende erfolgt erst nach Genehmigung der Jahresrechnung. Die Schuldverbindlichkeiten der ausscheidenden Mitglieder gegenüber der Genossenschaft sind mit ihrem Stammanteil zu verrechnen. Mit der Auszahlung des Stammanteiles erlöschen alle Ansprüche des Ausscheidenden an das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen. Die Zentralorgane der Genossenschaft sind: 1. die Gesamtheit der Mitglieder; 2. die Delegiertenversammlung; 3. der Verwaltungsrat; 4. der Verwaltungsratsausschuss; 5. die Generaldirektion; 6. die Kontrollstelle (Zensoren). Die Gesamtheit der Mitglieder beschliesst durch Urabstimmung. Jede Kreisbank wählt auf je 800 Mitglieder aus ihrem Kreise für die Dauer von drei Jahren einen Delegierten. Bruchzahlen über 400 berechnen zur Wahl eines fernern Delegierten. Sobald die Gesamtzahl der Genossenschafter 100.000 überschreitet, wird auf je 1000 Genossenschafter, bzw. einen Bruchteil, der 500 oder mehr beträgt, ein Delegierter gewählt. Jede Kreisbank hat das Anrecht auf wenigstens einen Delegierten. Der Verwaltungsrat besteht: 1. aus drei Mitgliedern des Kreises Bern; 2. aus je einem Mitgliede der übrigen Kreise; 3. aus je einem weiteren Mitgliede der Kreise mit mehr als 10.000 Genossenschaffern. Aus jedem Kreise ist ein Ersatzmann zu wählen; die Ersatzmänner treten an die Stelle der Mitglieder, wenn diese verhindert sind, ihre Funktionen auszuüben. Der Verwaltungsrat und dessen Ersatzmänner werden von der Delegiertenversammlung in geheimer Abstimmung in zwei Serien gewählt. Der Verwaltungsrat ernannt aus seiner Mitte einen Präsidenten, einen ersten und einen zweiten Vizepräsidenten; er wählt einen ständigen Sekretär. Der Präsident und ein Vizepräsident müssen ihren Wohnsitz in Bern haben. Der Verwaltungsratsausschuss besteht aus dem Präsidenten und dem in Bern wohnenden Vizepräsidenten und drei weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates, der diese letzteren ernannt. Der Verwaltungsrat bezeichnet aus seiner Mitte überdies Ersatzmänner nach Bedarf. Der Präsident und der in Bern wohnende Vizepräsident des Verwaltungsrates sind gleichzeitig auch Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsratsausschusses. Das Sekretariat führt der Sekretär der Generaldirektion oder ein Stellvertreter. Der Verwaltungsrat ernannt die Generaldirektoren, Direktoren und Vizedirektoren der Kreisbanken und die Verwalter der Comptoirs. Der Verwaltungsratsausschuss erteilt Prokuraunterschriften und Handlungsvollmachten. Die Generaldirektion besteht aus drei Generaldirektoren. Sie stehen unter dem Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratsausschuss. Die Generaldirektoren vertreten das Gesamtinstitut mit ihren Unterschriften, sie zeichnen unter sich oder mit je einem der ihnen beigegebenen Prokuristen kollektiv zu zweien. Die Prokuristen der Generaldirektion zeichnen für das Gesamtinstitut mit je einem der Generaldirektoren oder unter sich kollektiv zu zweien. Die ordentliche Delegiertenversammlung wählt in offener Abstimmung drei Zensoren und zwei Ersatzmänner für die Amtsdauer von drei Jahren. Kreisbanken werden vom Verwaltungsrate unter Festsetzung ihres Genossenschaftskreises errichtet, wenn sich in einer Ortschaft und deren Umgebung eine hinreichende Anzahl von Genossenschaffern findet

und die übrigen zum Betriebe des Bankgeschäftes notwendigen Voraussetzungen vorhanden sind. Die Organe einer Kreisbank sind: 1. die Generalversammlung; 2. die Bankkommission; 3. die Direktion; 4. die Kontrollstelle (Revisoren). Die Bankkommission besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung in drei möglichst gleichen Serien in geheimer Abstimmung aus der Zahl der dem Kreise angehörenden Genossenschafter gewählt werden. Die Bankkommission bestellst nach jeder ordentlichen Generalversammlung auf ein Jahr ihr Bureau, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär. Die Kreisbank wird durch eine Direktion geleitet, deren Zusammensetzung der Verwaltungsrat beschliesst. Die Direktion vertritt die Kreisbank nach aussen. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung namens der Bank ist stets die Kollektivunterschrift von zwei Unterschriftsberechtigten erforderlich. Die Kontrollstelle wird mit drei in der ordentlichen Generalversammlung zu wählenden Revisoren besetzt. Comptoirs können errichtet werden in Ortschaften, wo die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Kreisbank nicht vorhanden sind. Die Comptoirs unterstehen in der Regel einer vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Kreisbank; in besonderen Fällen können sie auch direkt der Leitung des Verwaltungsratsausschusses unterstellt werden. Die Organisation, die Obliegenheiten und Kompetenzen dieser Comptoirs bestimmt der Verwaltungsrat. Der Verwalter eines Comptoirs vertritt dasselbe mit seiner Unterschrift und zeichnet zu zweien mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Kreisbanken können zur Erleichterung des Verkehrs in ihrem Genossenschaftskreise Agenturen errichten. Die Eröffnung einer solchen Agentur sowie das über deren Organisation und die Funktionen des Vorstehers von der Bankkommission zu erlassende Reglement unterliegen der Genehmigung des Verwaltungsratsausschusses. Die Aufstellung der Jahresrechnung findet auf 31. Dezember statt, und es sind dafür die in Art. 656 des schweizerischen Obligationenrechtes aufgestellten Grundsätze anzuwenden. Die nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen und Verluste sich ergebenden Resultate der Jahresrechnung der Kreisbanken und Comptoirs werden auf die Rechnung der Zentralverwaltung übertragen. Von letzterer wird hierauf nach Abzug ihrer Kosten, einschliesslich der statutarischen Speisung der Pensionskasse, das Gesamtertragsresultat aufgestellt. Der Reingewinn ist folgendermassen zu verteilen: Vorerst werden, solange eine Dotation des Reservefonds gemäss Art. 46 der Statuten erforderlich ist, 10 Prozent demselben zugewandt. Sodann wird den Mitgliedern der Genossenschaft eine Dividende zugeschieden. Diese darf aber, solange der Reservefonds unter 20 Prozent des einbezahlten Stammkapitals steht, 7 Prozent eines Stammanteiles nicht übersteigen. Der Saldo findet Verwendung zur weiteren Erhöhung des Reservefonds, zur Schaffung oder Verstärkung von Spezialreserven oder zur Förderung von Wohlfahrtseinrichtungen. Ein bestimmter Betrag kann auch den Kreisbanken zu wohltätigen und gemeinnützigen Zwecken in ihren Kreisen zur Verfügung gestellt werden. In seiner Sitzung vom 30. Januar 1920 hat der Verwaltungsrat den Subdirektoren, nimmeh Vizedirektoren genannt, der Kreisbank St. Gallen mit der Agentur in Amriswil, Julius Becker und Emil Schoch, bisher Prokuristen, die rechtsverbindliche Vollunterschrift erteilt in dem Sinne, dass sie kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten zeichnen können. Im übrigen ist die Zeichnungsberechtigung für den Hauptsitz und Zweigniederlassung St. Gallen, mit Agentur in Amriswil, die nämliche geblieben mit Ausnahme der Zeichnungsberechtigung des bisherigen Direktors, Hans König, dessen Unterschrift erloschen ist.

25. Februar. Stickerkrankenkasse der Munizipalgemeinde Birwinken & Umgebung, in Birwinken (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 181). Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 4. Januar 1920 ihre Statuten einer Revision unterzogen und dabei folgende Änderungen vorgenommen: Die Firma lautet nimmeh: Krankenkasse der Munizipalgemeinde Birwinken & Umgebung. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden, wenn sie bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt hat und nicht weniger als 15 und nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf dreimonatige, schriftliche Voranzeige hin, infolge Wegzugs aus dem Kanton Thurgau, durch Tod, Ausschluss und bei Erhebung der Genussberechtigung. Die männlichen Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierteljährlich zum voraus einen Beitrag von Fr. 5, die weiblichen Mitglieder einen solchen von Fr. 3.40 zu bezahlen. Züger, welche im Zeitpunkt des Uebertrittes das 45. Altersjahr überschritten haben, bezahlen zu den erwähnten Beiträgen einen Zuschlag von 20 Prozent. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen sind dadurch nicht verändert worden.

Güter- und Obsthandel. — 26. Februar. Die Firma Joh. Keller, Güter- und Obsthandel, in Landschlacht (S. H. A. B. Nr. 95 vom 18. April 1911, Seite 642, und Nr. 214 vom 14. September 1915, Seite 1254), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Ledersehnrümpfen für Schuhe, Inland-, Export- und Importhandel, Konsignationen. — 27. Februar. Inhaber der Firma Max Heidegger, in Arbon, ist Max Heidegger, von Gams (Kt. St. Gallen), in Arbon. Spezialartikel von Ledersehnrümpfen für Herren- und Damenschuhe, Inland-, Export- und Importhandel, Konsignationen.

Rohprodukte, Hadern, Stoffabfälle usw. — 27. Februar. Die Firma Schmid-Searoni, Handel mit Rohprodukten, Hadern, Stoffabfällen aller Art, Altsisen und Metalle, in Bühl-Huben (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1916, Seite 1883), ist infolge verminderten Geschäftsumsatzes und daherigen Verziehts des Inhabers erloschen.

#### Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Orbe

Entreprises. — 1920. 27 février. Le chef de la raison Joseph Gens, à Montcherand, est Gérôme-Joseph fils de Ange Gens, de Monjovet (Province de Turin, Italie), domicilié à Montcherand. Entreprise générale.

1<sup>er</sup> mars. La société anonyme «Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Actiengesellschaft)», dont le siège est à Bâle (insérée dans le registre du commerce du Canton de Bâle-Ville le 22 mars 1910 et publiée dans la F. o. s. du e. du 26 mars 1910, n° 79, page 537, et suivante), a établi dès le 25 février 1919 une succursale à Vallorbe, sous la raison Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères, Succursale de Vallorbe (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Actiengesellschaft, Filiale Vallorbe). Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Eugène Seignemartin, de Bellegarde (France), expéditeur, domicilié à Vallorbe, est autorisé à représenter la succursale en qualité de fondé de curation. Bureaux: Avenue Ruchonnet, à Vallorbe.

#### Wallis — Valais — Valèse Bureau Brig

1920. 27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Actiengesellschaft (Société anonyme internationale de Transports Gondrand frères), in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt vom 22. März 1910, und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 79 vom 26. März 1910, Seite 537 und

folgende), hat am 25. Februar 1920 unter der gleichen Benennung in Brig eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Transportbranche und gleichartiger Gewerbe, Handel, Import und Export in Lebensmitteln aller Art. Die Statuten sind am 24. Februar 1902 und am 21. April 1909 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 11,000,000, eingeteilt in 55,000 Aktien von je Fr. 200, auf Inhaber, wovon 17,500 Prioritäts- und 37,500 gewöhnliche Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern, und in einer vom Verwaltungsrat zu beziehenden Genfer Zeitung. Die Vertretung nach aussen üben der Präsident des Verwaltungsrates und einer oder mehrere Delegierten-Administratoren und ein Direktor oder ein Generalsekretär aus, der letztere als Prokurist, und zwar mit Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Arthur Robert, Industrieller, von la Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Clarens; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Emile Nizzola, Beamter, von Loco (Tessin), wohnhaft in Lugano-Paradiso; Delegierter des Verwaltungsrates ist Emile Nessi, Bankdirektor, von Lugano, wohnhaft in Lugano; Generalsekretär und Prokurist ist Guido Ronchetti, Kaufmann, von Lugano, wohnhaft in Basel. Für die Zweigniederlassung in Brig, und zwar auf diese beschränkt, führt die Einzelunterschrift der Prokuratör Giovanni Galfetti, Kaufmann, von Morbio-Inferiore (Tessin), wohnhaft in Brig. Geschäftslokal: Corecco-Haus.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

Charpenterie, menuiserie, charonnage. — 1920. 27 février. La société en nom collectif «Böhm et Cie», à Boudry (F. o. s. du c. n° 34, du 11 février 1919, page 217), est dissoute. Henri Böhm, de Wilchingen (Schaffhouse), à Boudry, en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison Böhm et Cie en liquidation.

#### Bureau du Locle

25 février. Les deux raisons ci-après ayant cessé d'exister, sont radiées d'office conformément à l'article 16 «in fine», de l'ordonnance II, révisée, du Conseil fédéral, du 16 décembre 1918:

Association Laitière Locloise, au Locle (F. o. s. du c. du 3 octobre 1901, n° 336, page 1342).

Foyer du Travail Féminin, association, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 7 mars 1905, n° 96, page 381).

25 février. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1920, le Syndicat Patronal des Plâtriers-Peintres du District du Locle, association, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 9 juillet 1906, n° 294, page 1173, et 22 juin 1908, n° 158, page 1134), a procédé au renouvellement de son comité et nommé: Président: Henri Delvecchio, de Vintebbio (Novare, Italie), et secrétaire: François Grandis, de Agnola (Novare, Italie), tous deux maîtres plâtriers-peintres, domiciliés au Locle.

#### Genève — Genève — Ginevra

1920. 9 février. Aux termes d'acte passé devant M<sup>e</sup> Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 21 janvier 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme de Fournitures pour l'Industrie et l'Automobile, une société anonyme ayant pour objet: 1. La reprise de la partie accessoire d'automobile de la maison P. Buchet, à Genève; 2. L'achat, la vente, la représentation et éventuellement la fabrication de toutes fournitures et accessoires pour l'industrie et l'automobile. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont nominatives. Paul Buchet fait apport à la société en formation de la partie accessoire d'automobile de la maison exploitée par lui, à Genève. La consistance de cet apport est établie en un inventaire au 1<sup>er</sup> janvier 1920, signé par l'apporteur et les membres du conseil d'administration et qui est demeuré annexé à l'acte de constitution. En contre-partie de cet apport, il est remis à M<sup>r</sup> Buchet soixante sept actions, entièrement libérées, de la présente société, le dit apport représentant la somme de fr. 33,500. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de Paul Buchet, négociant, de Etoy (Vaud), demeurant à Genève; Philippe Wieland, négociant, de et à Genève, et Jean-Jacques Pricam, négociant, de Genève et Sainte-Croix (Vaud), demeurant à Genève. Siège social: 10, rue de la Scie.

25 février. Aux termes d'actes reçus par M<sup>e</sup> V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 17 février 1920, il a été constitué, sous la dénomination Société Immobilière Boulevard Georges-Favon, N° 6, une société anonyme ayant son siège à Genève, ayant pour objet l'achat de terrains dans le Canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 25 actions de fr. 400 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de

la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Joseph-Jean-Jacques Bressler, négociant, de Plainpalais, domicilié à Genève. Siège social: G, Boulevard Georges-Favon.

Comestibles et épicerie. — 26 février. Le chef de la maison Moret Louis, à Genève, est Louis-Pierre Moret, de Vuadens (Fribourg), domicilié à Genève. Commerce de comestibles et épicerie. 5, rue du Conseil Général.

Produits alimentaires. — 26 février. La maison G. Sérégé, représentation de produits alimentaires, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> février 1916, page 160), a transféré, depuis le 1<sup>er</sup> octobre 1919, son siège commercial aux Eaux-Vives, 14, rue de Jargonnant.

26 février. Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1920, page 172). Le conseil d'administration a conféré procuration collective à Albert Collet, de et à Genève. La procuration collective conférée à Emile Dessarzin est éteinte.

Entreprise de transports. — 26 février. La société en nom collectif Lance et Hector, entreprise de transports, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 février 1920, page 300), est déclarée dissoute depuis le 16 février 1920. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Automobiles. — 26 février. La raison G. Cuénod-Navazza, achat, vente et représentation d'automobiles, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1918, page 246), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 février. La Société Immobilière Plaine-Plainpalais, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 décembre 1900, page 1588), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Pierre Béguet, sans profession, de Genève, à Plainpalais (déjà inscrit); Charles Jérôme, négociant, de et à Genève; Alexis Henry, directeur de l'assistance médicale, de Bardonnex, à Genève; Edouard Garin, agriculteur, de et à Puplinge, et Léon Rubin, architecte, des et aux Eaux-Vives. Les administrateurs François Magnin, Joseph Laphin, Edmond Marion et Louis Jérôme sont radiés. Les bureaux de la société sont: 20, rue de la Corratierie, chez Rigot et Dumont, régisseurs.

Spécialités alimentaires. — 27 février. Le chef de la maison Camille Laitang, à Plainpalais, est Camille-Gaston Laitang, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce et représentation de spécialités alimentaires. 14, rue des Rois.

Articles en bois, etc. — 27 février. William Buard, de Collonge-Bellerive, domicilié aux Eaux-Vives, et Léopold L'Hôte, de Genève, domicilié à Vésenaz, ont constitué, à Chêne-Bourg, sous la raison sociale Buard et L'Hôte, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1920. Fabrique d'outils montés sur bois et articles en bois. 8, Avenue Hérédier.

27 février. Par acte reçu M<sup>e</sup> Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 24 février 1920, auquel acte est annexé le projet des statuts adopté et signé en date du 21 février 1920, par les fondateurs de la société ci-après nommée, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Villa Hortensia», une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières, notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est aux Arpillières, commune de Chêne-Bougeries. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est actuellement composé de un membre, en la personne de Paul-Charles Muller-Vermeil, médecin-dentiste, de Payerne, domicilié aux Arpillières.

### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino  
Ufficio di Lugano

1920. 21 febbraio. I coniugi Edoardo Maire di Edoardo, orologiaio, e Ljdia nata Brunel, di Ponte-de-Martel (Neuchâtel), domiciliati in Lugano, mediante convenzione matrimoniale 6 febbraio 1920, hanno adottato il regime coniugale della separazione dei beni previsto dagli articoli 241 e 247 del C. c. s. Il marito è titolare della ditta «E. Maire-Brunel», in Lugano, oreficeria ed orologeria, come alla pubblicazione apparsa sul F. u. s. di c. 25 settembre 1916, n° 225, pag. 1464.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

## Société Hydro-Electrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
pour le samedi 20 mars 1920, à 2 heures après-midi  
au siège social, rue St-Pierre 8, à Lausanne

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes de l'exercice 1918/19.
3. Nomination de commissaires-vérificateurs.

Le quorum n'ayant pas été atteint lors de la première convocation et la 2<sup>me</sup> assemblée convoquée pour le 26 janvier n'ayant pu avoir lieu, l'assemblée du 20 mars 1920 délibérera valablement, quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société Hydro-Electrique de Petrograd.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social huit jours avant l'assemblée générale. (30666 L) 3421

Le conseil d'administration.

## Société Hydro-Electrique de Petrograd

Les actionnaires de cette société sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**  
pour le samedi 20 mars 1920, à 2½ heures après-midi  
au siège social, rue St-Pierre 8, à Lausanne

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à la situation légale, tant en Suisse qu'en Finlande et éventuellement, comme conséquence, proposition de dissolution anticipée de la société (art. 41 des statuts).
2. Nomination de liquidateurs.
3. Pouvoirs et instructions à donner aux liquidateurs.

Le quorum n'ayant pas été atteint aux assemblées convoquées pour le 22 décembre 1919 et pour le 26 janvier 1920, cette 3<sup>me</sup> assemblée du 20 mars 1920 délibérera valablement si elle se compose d'un nombre d'actionnaires représentant le tiers au moins du capital social.

Les actions peuvent être déposées à la Société Suisse de Banque et de Dépôts, à Lausanne, ou dans les bureaux de la Société Hydro-Electrique de Petrograd. (30667 L) 3431

Le conseil d'administration.



# Prospectus

# République et Canton du Tessin

## Emprunt 5 $\frac{1}{2}$ % de Fr. 6,000,000 de 1920

### remboursable le 30 juin 1930

(5269 0) 439)

Par résolution prise en date du 8 juillet 1919 par le Grand Conseil, le Canton du Tessin émet un emprunt de

**francs 6,000,000 capital nominal**

destiné à consolider la dette flottante.

L'emprunt est divisé en 3000 obligations de fr. 1000 et 6000 obligations de fr. 500, au porteur, productives d'intérêts à 5  $\frac{1}{2}$  % l'an, munies de coupons semestriels payables le 30 juin et le 31 décembre de chaque année.

Les titres sont émis avec jouissance du 30 juin 1920, de façon que le premier coupon sera à l'échéance au 31 décembre 1920.

Le remboursement total de l'emprunt aura lieu, sans aucun préavis, le 30 juin 1930. L'Etat du Tessin se réserve, cependant, la faculté de rembourser totalement ou partiellement l'emprunt après 6 ans, soit dès le 30 juin 1926, moyennant un préavis de 6 mois. En cas de remboursements partiels, les obligations à amortir seront désignées par tirage au sort.

Les coupons échus et les titres remboursables seront payés sans frais aux guichets de la Banca dello Stato del Cantone Ticino,  
 » » » Banca della Svizzera Italiana,  
 » » Banca Popolare di Lugano,  
 » » des établissements faisant partie de l'Union des Banques Cantonaux Suisses,  
 » » des établissements faisant partie du Cartel de Banques Suisses.

Toutes les publications concernant cet emprunt seront faites par les soins du Département des Finances du Canton du Tessin, dans la «Feuille officielle du Canton du Tessin», dans la «Feuille officielle suisse du commerce» ainsi que dans un journal de Bâle, Berne, Genève et de Zurich.

L'Etat du Tessin fera les démarches nécessaires pour obtenir l'admission de l'emprunt à la cote officielle des Bourses de Bâle, Berne, Genève et de Zurich et s'engage à la maintenir pendant toute la durée de l'emprunt.

Bellinzona, le 10 février 1920.

**Au nom de la République et Canton du Tessin,**

Le conseiller d'Etat  
 chef du Département des finances:  
 Dr A. BONZANIGO.

Les groupes de Banques soussignés ont pris ferme le présent  
**Emprunt 5  $\frac{1}{2}$  % de la République et Canton du Tessin de  
 fr. 6,000,000, émission 1920**

et l'offrent en souscription publique

**du 27 février au 10 mars**

aux conditions suivantes:

1. Le prix de souscription est fixé à

**95 %**

moins intérêts au 5  $\frac{1}{2}$  % du jour de la libération au 30 juin 1920, jouissance des titres.

2. La répartition aura lieu après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs.

Si le montant des souscriptions dépasse celui des titres disponibles, les demandes seront soumises à une répartition proportionnelle.

3. La libération des titres attribués devra être effectuée le 15 mars au 30 juin 1920 au plus tard. Les souscripteurs recevront, contre leur versement, et sur leur demande, un bon de livraison qui sera échangé contre des titres définitifs le 31 mai 1920 au plus tard.

Bellinzona, Bâle, Berne, Genève et Zurich, le 20 février 1920.

### Banca dello Stato del Cantone Ticino

#### Le Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne. Banque Commerciale de Bâle.  
 Union Financière de Genève. Comptoir d'Escompte de Genève.  
 Crédit Suisse. Société Anonyme Leu & Cie.  
 Société de Banque Suisse. Union de Banques Suisses.  
 Banque Fédérale S. A. Banque Populaire Suisse.

#### Au nom de l'Union des Banques Cantonaux Suisses:

Banque Cantonale de Bâle. Banque Cantonale de Zurich.  
 Banca dello Stato del Cantone Ticino.

### Domiciles de souscription:

Aadorf: Union de Banques Suisses.  
 Aarau: Banque Cantonale d'Argovie. —  
 Union de Banques Suisses. — Allg. Aargauische Ersparniskasse. — Spar-, Lehn- und Diskontokasse.  
 Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.  
 Aigle: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Société de Banque Suisse. — Banque de Montreux. — Crédit du Léman. —  
 Union Vaudoise du Crédit.  
 Aitdorf: Urner Kantonalbank.  
 Altstätten: Banque Cantonale de St-Gall.  
 Altstetten: Banque Populaire Suisse.  
 Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.  
 Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.  
 Appenzel: Appenzel I.-Rh. Kantonalbank. —  
 Banque Coopérative Suisse.  
 Arbon: Banque Cantonale de Thurgovie.  
 Arlesheim: Basellandschaftl. Kantonalbank.  
 Arosa: Banque Cantonale des Grisons. —  
 Banque Rhétique.  
 Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Union Vaudoise du Crédit.  
 Avenches: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Banque Populaire de la Broye. —  
 Union Vaudoise du Crédit.  
 Baden: Union de Banques Suisses.  
 Bâle: Banque Cantonale de Bâle. — Société de Banque Suisse et ses caisses de dépôt. —  
 Banque Commerciale de Bâle et son bureau de échange. — Crédit Suisse. —  
 Banque Fédérale S. A. — Banque Populaire Suisse. — Banque d'Alsace et de Lorraine. —  
 Basellandschaftliche Hypothekenbank. — Comptoir d'Escompte de Bâle. —  
 Handwerkerbank Bâle. — Les Fils Dreyfuss & Cie. —  
 Ebinger & Cie. — C. Gutzwiler & Cie. —  
 La Roche & Cie. — La Roche Fils & Cie. —  
 Lüscher & Cie. — Oswald & Cie. —  
 Paravietini, Christ & Cie. —  
 Passavant Georges & Cie. — A. Sarasin & Cie. —  
 Vest, Eekel & Cie. — Zahn & Cie.  
 Bauma: Banque Cantonale de Zurich.  
 Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino. —  
 Banca della Svizzera Italiana. —  
 Banca Popolare di Lugano.  
 Berne: Banque Cantonale de Berne. —  
 Crédit Suisse. — Banque Populaire Suisse. —  
 Banque Fédérale S. A. — Banque

Commerciale de Berne. — Banque de Berne. —  
 Caisse d'Epargne et de Prêts. — Caisse de Dépôts de la ville de Berne. —  
 Caisse Industrielle. — Schweiz. Vereinsbank. —  
 Eugène de Büren & Cie. — Armand von Ernst & Cie. —  
 von Ernst & Cie. — Wyttenbach & Cie.  
 Berthoud: Banque Cantonale de Berne. —  
 Banque de Berthoud.  
 Bex: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Banque de Bex.  
 Blasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino. —  
 Banca Popolare di Lugano. — Banca Svizzera-Americana.  
 Blenne: Banque Cantonale de Berne. —  
 Société de Banque Suisse. — Banque Populaire Suisse.  
 Blunigen: Basellandschaftliche Kantonalbank.  
 Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.  
 Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.  
 Brigue: Banque Cantonale du Valais. —  
 Banque de Brigue. — Banque Coopérative Suisse.  
 Brugg: Banque Cantonale d'Argovie. —  
 Banque Hypothécaire d'Argovie.  
 Bülaach: Banque Cantonale de Zurich.  
 Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg. —  
 Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise. —  
 Banque Populaire de la Gruyère. —  
 Crédit Gruyérien.  
 Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.  
 Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Union Vaudoise du Crédit.  
 Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise. —  
 Banque Fédérale S. A. — Société de Banque Suisse. —  
 Perret & Cie. — Pury & Cie.  
 Chiasso: Banca dello Stato del Cantone Ticino. —  
 Société de Banque Suisse. — Banca della Svizzera Italiana. —  
 Banca Popolare di Lugano. — Banco di Roma.  
 Colre: Banque Cantonale des Grisons. —  
 Banque des Grisons. — Banque Rhétique.  
 Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise. —  
 Berthoud & Cie.  
 Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Crédit Yverdonnois.  
 Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Cully: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Union Vaudoise du Crédit.  
 Davos: Banque Cantonale des Grisons. —  
 Banque Rhétique. — Banque des Grisons. Degerheim: Banque Cantonale de St-Gall.  
 Delémont: Banque Cantonale de Berne. —  
 Banque Populaire Suisse. — Banque du Jura.  
 Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.  
 Diessenhofen: Banque Cantonale de Thurgovie.  
 Dietikon: Banque Populaire Suisse.  
 Dübendorf: Banque Cantonale de Zurich.  
 Ehelikens: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit.  
 Estavayer: Banque de l'Etat de Fribourg. —  
 Banque Cantonale Fribourgeoise. — Crédit agricole et industriel de la Broye. —  
 Banque d'Epargne et de Prêts de la Broye.  
 Ferenthalen: Banque Cantonale de Zurich.  
 Flawil: Union de Banques Suisses.  
 Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise. —  
 Union de Banques Suisses. — Sutter & Cie.  
 Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie. —  
 Crédit Suisse. — Crédit Foncier Suisse.  
 Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg. —  
 Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise. —  
 A. Glasson & Cie. — Jules Hoffmann & Cie. —  
 Weck, Aeby & Cie.  
 Gals: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E.  
 Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank. —  
 Basellandschaftliche Hypothekenbank.  
 Genève: Union Financière de Genève. —  
 Crédit Suisse. — Société de Banque Suisse et ses caisses de dépôt Cornavin. —  
 Eaux-Vives et Plainpalais. — Banque Commerciale de Bâle, agence de Genève. —  
 Banque Fédérale, S. A. — Banque Populaire Suisse. —  
 Banque Commerciale Genevoise. — Banque de Dépôts et de Crédit. —  
 Banque de Genève. — Banque d'Alsace et de Lorraine, agence de Genève. —  
 Banque de Suède et de Paris. — Banque Internationale de Commerce de Petrograd. —  
 Banque Populaire Genevoise. — Comptoir d'Escompte de Genève. —  
 Crédit de

la Suisse Française. — Société Belge de Crédit industriel et commercial et de Dépôts. —  
 Bonna & Cie. — Bordier & Cie. — H. Boveyrou & Cie. —  
 Chauvet & Cie. — Chenevrière & Cie. —  
 Ch. Chevallier & Cie. — Darier & Cie. —  
 A. de L'Harpe & Cie. — Ferrier, Lullin & Cie. —  
 Hentsch & Cie. — Hentsch, Forget & Cie. —  
 Lenoir, Poullin & Cie. —  
 Lombard, Odier & Cie. —  
 Paillard & Cie. — G. Pictet & Cie. —  
 Tagand et Pivrot.  
 Glaris: Banque Cantonale de Glaris. —  
 Crédit Suisse. —  
 J. Leuzinger-Fischer. Gossau: Union de Banques Suisses. —  
 Bank in Gossau.  
 Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.  
 Granges: Banque Cantonale de Soleure. —  
 Banque Commerciale de Soleure.  
 Grosswangen: Hülskassa in Grosswangen.  
 Heiden: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E.  
 Herisau: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E. —  
 Société de Banque Suisse.  
 Herzogenbuschen: Banque Cantonale de Berne.  
 Hochdorf: Banque Cantonale Lucernoise. —  
 Banque Populaire de Hochdorf.  
 Horgen: Banque Cantonale de Zurich. —  
 Crédit Suisse.  
 Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.  
 Interlaken: Banque Cantonale de Berne. —  
 Banque Populaire d'Interlaken.  
 Kirehberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.  
 Kloten: Banque Cantonale de Zurich.  
 Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie. —  
 Crédit Suisse.  
 Kriens: Banque Populaire de Lucerne, succursale.  
 Küssnacht: Leihkasse Küssnacht.  
 Langenthal: Banque Cantonale de Berne. —  
 Banque de Langenthal.  
 Langnau: Banque de Langnau.  
 La Sarraz: Union Vaudoise du Crédit.  
 Laufenbourg: Union de Banques Suisses.  
 Laufen: Banque Cantonale de Berne.  
 Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise. —  
 Société de Banque Suisse. —  
 Banque Fédérale, S. A. —  
 Banque Populaire Suisse. —  
 Union de Banques Suisses. —  
 Banque de Lausanne. —  
 Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit. —  
 Crédit

- Foncier Vaudois. — Société Suisse de Banque et de Dépôts. — Union Vaudoise du Crédit. — Bory, de Gèrenville & Cie. — Brandenburg & Cie. — Ch. Bugnion & Cie. — Charrière & Roguin. — de Meuron & Sandoz. — Banque Dubois frères. — G. Landis. — Monneron & Guye. — Morel, Chavannes & Cie. — A. Regamey & Cie. — Banque Commerciale de Lausanne. — Ch. Schmidhauser & Cie.
- Lenzbourg:** Banque Hypothécaire de Lenzbourg.
- Les Ponts:** Société de Banque Suisse.
- Leysin:** Berthoud & Cie.
- Lichtensteig:** Union de Banques Suisses.
- Lestal:** Basellandschaftliche Kantonalbank. — Basellandschaftliche Hypothekenbank. — Union de Banques Suisses.
- Locarno:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banque Populaire Suisse. — Banca Svizzera-Americana. — Banca Popolare di Lugano. — Banca della Svizzera Italiana.
- Loèche:** Banque Cantonale Neuchâteloise. — Société de Banque Suisse.
- Lucerne:** Banque Cantonale Lucernoise. — Crédit Suisse. — Société de Crédit à Lucerne. — Banque Populaire de Lucerne. — Banque Populaire de Hochdorf, succursale. — Crivelli & Cie. — Falck & Cie. — Gut & Cie. — Hodel, Boesch & Cie. — Sautier & Cie. — J. Spieler & Cie.
- Lugano:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Crédit Suisse. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano. — Banca Svizzera-Americana. — Banque Union de Crédit. — Banco di Roma.
- Lutry:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Mallersay:** Banque Cantonale de Berne. — Volksbank Wölhusen-Malters.
- Männedorf:** Banque Cantonale de Zurich. — Gewerbebank Männedorf.
- Martigny:** Banque Cantonale du Valais. — Banque de Martigny. — Banque Coopérative Suisse.
- Méilen:** Banque Cantonale de Zurich. — Leihkasse Méilen-Herrliberg.
- Métringen:** Banque Cantonale de Berne.
- Mels:** Banque Cantonale de St-Gall.
- Mendrisio:** Banca dello Stato del Cantone Ticino. — Banca Svizzera-Americana. — Banca della Svizzera Italiana. — Banca Popolare di Lugano.
- Menziken:** Banque de Menziken.
- Mézières:** Banque Populaire de la Broye.
- Monthey:** Banque Cantonale du Valais. — Banque Commerciale valaisanne. — Bruttin & Cie.
- Montrenx:** Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire Suisse. — Banque de Montrenx. — Union de Banques Suisses. — Banque Dubois frères.
- Morat:** Banque de l'Etat de Fribourg. — Banque Populaire Suisse. — Banque Cantonale Fribourgeoise.
- Morges:** Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit. — Banque G. Fleury, S.A. — Monay, Cart & Cie. — Gonet & Cie.
- Moudon:** Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire de la Broye. — Union Vaudoise du Crédit.
- Moutier:** Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.
- Münster (Luc):** Banque Populaire Suisse. — Volksbank Münster.
- Neuchâtel:** Banque Cantonale Neuchâteloise. — Crédit Suisse. — Berthoud & Cie. — Bonhôte & Cie. — Du Pasquier, Montmolin & Cie. — Perrot & Cie. — Pury & Cie.
- Neuveville:** Banque Cantonale de Berne.
- Neirmont:** Banque Cantonale de Berne.
- Nyon:** Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit. — Gonet & Cie.
- Oerlikon:** Banque Cantonale de Zurich. — Crédit Suisse.
- Oiten:** Banque Cantonale de Soleure. — Banque Commerciale de Soleure. — Banque Coopérative Suisse. — Caisse d'Epargne.
- Orbe:** Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit.
- Orou:** Banque Cantonale Vaudoise. — Crédit du Léman. — Union Vaudoise du Crédit.
- Ouchy:** Banque Dubois Frères.
- Payerne:** Banque Cantonale Vaudoise. — Banque de Payerne. — Banque Populaire de la Broye. — Union Vaudoise du Crédit.
- Ponts-de-Martel:** Banque Cantonale Neuchâteloise.
- Porrentruy:** Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.
- Rapperswil:** Banque Cantonale de St-Gall. — Union de Banques Suisses.
- Reiden:** Volksbank Reiden.
- Reinach:** Banque Populaire de Reinach.
- Rezens:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Rheineck:** Banque Cantonale de St-Gall. — Carl Specker & Cie.
- Rheinfelden:** Banque Cantonale d'Argovie. — Banque Hypothécaire d'Argovie.
- Richterswil:** Banque Cantonale de Zurich. — Société anonyme Leu & Cie.
- Rolle:** Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit. — Gonet & Cie.
- Romanshorn:** Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse.
- Rorschach:** Banque Cantonale de St-Gall. — Société de Banque Suisse. — Union de Banques Suisses. — Banque Coopérative Suisse.
- Rüti:** Banque Cantonale de Zurich. — Union de Banques Suisses.
- Saignelégier:** Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.
- Salavaux:** Banque de Payerne.
- Salvan:** Banque Cantonale du Valais.
- Samedan:** Banque Cantonale des Grisons. — J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
- Sarnen:** Obwaldner Kantonalbank. — Obwaldner Gewerbebank.
- Schaffhouse:** Banque Cantonale de Schaffhouse. — Banque de Schaffhouse. — Oechslin frères.
- Schlieren:** Banque Cantonale de Zurich.
- Schöllland:** Spar- u. Kreditkasse Suhrenthal.
- Schöpfheim:** Banque Cantonale Lucernoise.
- Schwyz:** Kantonalbank Schwyz. — Banque Coopérative Suisse. — Banque de Schwyz.
- Sentler:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Sierre:** Banque Cantonale du Valais. — Crédit Sierrois. — Banque Coopérative Suisse.
- Sion:** Banque Cantonale du Valais. — Bruttin & Cie. — De Riedmatten & Cie.
- Sirmach:** Banque Cantonale de Thurgovie.
- Sissach:** Basellandschaftliche Kantonalbank.
- Soleure:** Banque Cantonale de Soleure. — Banque Commerciale de Soleure. — Banque Populaire Soleuroise. — Solothurnische Leihkasse. — Henzi & Kullli.
- Stäfa:** Banque Cantonale de Zurich. — Société anonyme Leu & Cie, Suceursale.
- Stans:** Nidwaldner Kantonalbank.
- St-Aubin:** Berthoud & Cie.
- Ste-Croix:** Banque Cantonale Vaudoise.
- St-Gall:** Banque Cantonale de St-Gall. — Crédit Suisse. — Société de Banque Suisse. — Banque Fédérale S.A. — Union de Banques Suisses. — Banque Populaire Suisse. — Banque de St-Gall. — Caisse Hypothécaire de St-Gall. — Banque Coopérative Suisse. — Crédit-anstalt St-Gall. — Union Suisse des Caisse Raiffeisen. — Wegelin & Cie.
- Stechhorn:** Banque Cantonale de Thurgovie.
- Steffisbourg:** Caisse d'Epargne et de Prêts.
- Stein a. Rh.** Spar- u. Kreditkasse.
- St-Fiden:** Union de Banques Suisses.
- St-Imier:** Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.
- St-Moritz:** Banque Cantonale des Grisons. — Banque Populaire Suisse. — Banque des Grisons. — Banque Rhétique. — J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
- Sursee:** Banque Cantonale Lucernoise. — Hülfskassa Grosswangen.
- Tavannes:** Banque Populaire Suisse.
- Teufen:** Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
- Thalwil:** Banque Cantonale de Zurich. — Banque Populaire Suisse.
- Thoune:** Banque Cantonale de Berne. — Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursales à Spiez et Gstaad.
- Tramelan:** Banque Cantonale de Berne. — Banque Populaire Suisse.
- Uster:** Banque Cantonale de Zurich. — Banque Populaire Suisse.
- Uznach:** Banque Cantonale de St-Gall. — Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster.
- Vallorbe:** Banque Cantonale Vaudoise. — Société de Banque Suisse. — Union Vaudoise du Crédit.
- Vevey:** Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Fédérale S.A. — Union de Banques Suisses. — Crédit du Léman. — Union Vaudoise du Crédit. — Couvreur & Cie. — Cuénod, de Gautard & Cie. — De Palzeux & Cie.
- Véze:** Banque Cantonale du Valais.
- Wädenswil:** Banque Wädenswil.
- Wald:** Banque Cantonale de Zurich.
- Waldenburg:** Basellandschaftliche Kantonalbank.
- Wattwil:** Banque Cantonale de St-Gall.
- Weinfelden:** Banque Cantonale de Thurgovie. — Crédit Suisse.
- Wetzikon:** Banque Populaire Suisse.
- Wilt:** Banque Cantonale de St-Gall. — Union de Banques Suisses.
- Willisau:** Banque Cantonale Lucernoise.
- Winterthour:** Banque Cantonale de Zurich. — Union de Banques Suisses. — Banque Populaire Suisse. — Banque Hypothécaire.
- Wohlen:** Banque Cantonale d'Argovie. — Union de Banques Suisses.
- Wölhusen:** Volksbank Wölhusen-Malters.
- Yverdon:** Banque Cantonale Vaudoise. — Banque Populaire de la Broye. — Crédit Yverdonnois. — Union Vaudoise du Crédit. — A. Pignat & Cie.
- Zofingue:** Banque Cantonale d'Argovie. — Banque de Zofingue.
- Zoug:** Banque Cantonale Zougnoise. — Banque de Zoug.
- Zurich:** Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences. — Crédit Suisse et ses caisses de dépôt. — Banque Fédérale, S.A. — Société anonyme Leu & Cie et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriekwartier. — Société de Banque Suisse et sa caisse de dépôt Bellevueplatz. — Union de Banques Suisses et sa Caisse de dépôt Römerhof. — Banque Commerciale de Bâle, bureau de change. — Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz et ses agences Hottingen, Seefeld, Universitätsstrasse et Wiedikon. — Banque Commerciale et Industrielle. — Banque Coopérative Suisse. — Banque de Dépôts de Zurich. — Banque Hypothécaire de Winterthour. — Caisse de Prêts Engle. — Comptoir d'Escompte de Mulhouse. — Crédit Fonder Suisse. — Gewerbebank Zürich. — Leihkasse Neumünster. — Inkasso- & Effektenbank. — Schweizerische Vereinsbank. — Jul. Bär & Cie. — Blankart & Cie. — Dätwyler & Cie. — Escher, Freisz & Cie. — A. Hofmann & Cie., S.A. — Orelli & Cie im Thalhof. — Rahn & Bodmer. — J. Rinderknecht. — Schoop, Reiff & Cie. — E. Suter, S.A. — Vogel & Cie.
- Zurzach:** Caisse d'Epargne et de Prêts à Zurzach.

## Avis de vente

2<sup>me</sup> enchère

Samedi, 13 mars 1920, dès 2 heures du soir, à l'ancienne Bouchonnerie à Bez, l'office des poursuites soussigné vendra aux enchères publiques, au comptant et à tout prix:

### un lot machines à travailler le bois

notamment:

1 toupe double et accessoires, 1 grande scie circulaire, 1 dégauchisseuse, 1 grande scie à ruban, 1 dite petite, 1 tour avec charriot et accessoires, 6 perceuses, poulies et courroies de transmissions, divers petits outils et un parti important de bois de brosses, etc. le tout taxé fr. 10,000.

B.E.X., le 25 février 1920.

Office des poursuites de Bez:  
J. Marguet, préposé.

## Peter-Cailler-Kohler, Chocolats Suisses S.A., Tour-de-Peilz

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Société anonyme des Chocolats au Lait F.-L. Cailler, Broc, du 1<sup>er</sup> avril 1905, de fr. 3,000,000

### II<sup>me</sup> tirage

Les 60 obligations suivantes:

Nos	36	94	192	211	383	402	550	618	718	825	900
	993	1010	1160	1388	1479	1540	1577	1645	1865	2158	2203
	2215	2237	2279	2427	2586	2607	2617	2906	3081	3141	3409
	3426	3672	3737	3755	4050	4119	4194	4215	4257	4357	4644
	4665	4941	5155	5173	5209	5261	5336	5408	5412	5546	5554
	5606	5731	5831	5861	5914	sont sorties au tirage du 1 <sup>er</sup> mars 1920 pour être remboursées au pair le 1 <sup>er</sup> mai 1920 aux caisses de:					

Société de Banque Suisse, Lausanne,  
Banque Fédérale S.A., Lausanne,  
Union de Banques Suisses, Lausanne,  
M.M. Brandenburg & Co, Lausanne,  
M.M. Morel, Chavannes & Co, Lausanne,  
M. Edmond Chavannes, Lausanne,  
Union Financière de Genève, Genève,  
Union de Banques Suisses, Vevey,  
M.M. Cuénod, de Gautard & Co, Vevey,  
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

L'obligation n° 1818, sortie au tirage du 1<sup>er</sup> mars 1919, n'a pas encore été présentée au paiement. (30993 h) 492

## Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur diesjährigen  
ordentlichen Hauptversammlung  
auf Mittwoch, den 17. März 1920, nachmittags 4 Uhr  
im Hotel Glarnerhof in Glarus

### TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1919.
3. Vollmachtsbegehren für die definitive Konstituierung des Unterstützungsfonds für die Angestellten der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

(449 Gl) 486 I

Allfällige Anträge erbiten wir uns bis spätestens 7. März 1920. Die Bücher liegen inzwischen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates der  
STEINKOHLN-KONSUM-GESELLSCHAFT GLARUS,  
Der Präsident: Hch. Kubli-Trümpy.  
Der Direktor: A. Bachmann.

## Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de l'exercice 1919 est fixé à fr. 20 par action. Il est payable dès ce jour à la caisse de la société, à Neuchâtel, et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon n° 56. (5702 N) 481.

La direction.

## La Banque Cantonale Vaudoise

Lausanne

4911 reçoit des dépôts d'argent 30988 L

à 1 an de terme, intérêt 4 1/2 %  
à 2 ans de terme, intérêt 5 %  
à 3 et 5 ans de terme, intérêt 5 1/4 %



# LA CAISSE ENREGISTREUSE

## „NATIONAL“

80071 Z

Télégr. Nacareco

vous procure un contrôle absolu — empêche les erreurs et les tentations — augmente le chiffre d'affaires et les bénéfices. — Elle est appréciée par le propriétaire, le personnel et la clientèle.

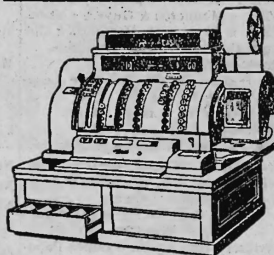
Modèles spéciaux pour magasins de vente, Restaurants, Bureaux, Caisses publiques, Banques, etc. — Démonstration gratuite.

THE NATIONAL CASH REGISTER COMPANY LTD

ZURICH

— Uraniastrasse 19 —

### UNE SOURCE



D'ECONOMIE

1801

Téléph. Selnau 15-76

## Hypothekenbank in Basel

### Anzahlung der rückständigen Obligationen und Büchleinzinsen

Das Zivilgericht Basel-Stadt hat am 28. Februar den von der Hypothekenbank in Basel ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Hypothekenbank nimmt daher den durch das Moratorium seit dem 22. Mai 1919 unterbrochenen Zinsendienst vom 5. März 1920 an wieder auf und ladet andurch ihre Gläubiger ein, die verfallenen Zinsen ab Obligationen und Büchlein an ihrer Kasse, Elisabethenstrasse Nr. 30, zu erheben oder zum Inkasso einzusenden.

Die Coupons sind mit einem Bordereau versehen vorzuweisen; solche können an unserer Kasse bezogen werden.

Coupons vom Jahre 1920, die auf weniger als 5% Zins lauten, werden mit dem Betrag, der darauf angegeben ist, vergütet; die gemäss Nachlassvertrag mit 1. Januar 1920 eintretende Erhöhung auf 5% wird anlässlich der Abstempelung der Titel eventuell mit dem nächst verfallenden Coupon der betreffenden Obligation ausbezahlt werden.

Die im Nachlassvertrag vorgesehene Abstempelung der Titel wird erst auf Grund späterer Bekanntmachung erfolgen. (1442 Q) 485 I

Basel, den 28. Februar 1920.

Hypothekenbank in Basel.

## 27,500 kaufmännische Angestellte

lesen das „Schweiz. Kaufmännische Zentralblatt“, daher grösster Insertionserfolg für diese Kreise interessierende Anzeigen. Alleinnige Annoncen-Regie: Orell Füssli-Annoncen, Bern und Filialen. (O. F. 1264 B.) 79.

### Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 u. ff. Z. G. B. und Art. 7 E. G.)

Ersteller: **Adolf Rosenfeld**, von Tramelau-dessus, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma: **Adolf Rosenfeld**, graphische Agentur und Buchhandlung, wohnhaft gewesen Belpstrasse 47, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 26. März 1920.

a) Für Forderungs- und Beteiligungsansprüche: beim **Regierungsstatthalteramt II in Bern**; b) für Guthaben des Erstellers: bei **Notar G. Borle**, Neuenstrasse 32, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Massverwalter: **Emil Rosenfeld**, Prokurist, Belpstrasse 47, Bern.

Bern, den 19. Februar 1920.

Der Beauftragte:

84. **G. Borle**, Notar, Neuenstrasse 32.

### Opera di Assistenza di Lugano-Campagna Ospizio per bambini bisognosi

L'Opera di Assistenza di Lugano-Campagna indice il concorso per il progetto dell'Ospizio dei bambini bisognosi da erigersi sulla collina fra Magliassina e Pura.

Chi intende partecipare al concorso ue-chiede il programma al **Dott. Arnoldo Bettelini** in Lugano, Via al Colle 44. (3330 Q) 4961

L'Opera di Assistenza suddetta comunica che la lotteria a favore dell'ospizio uo ha avuto il risultato sperato e viene perciò abbandonata. Chi esige il rimborso dei biglietti comprati, si rivolga all'Opera stessa in Lugano, Via al Colle 44, al martedì dalle ore 10 ant. alle ore 12 merid. Chi, mosso da sentimento generoso, intende lasciare l'importo a favore dell'Ospizio dei bambini bisognosi, avrà meritato la riconoscenza dei poveri piccini, per la salvezza dei quali viene fondato l'ospizio.

Facciamo affidamento sull'aiuto della popolazione per poter fondare così necessario e caritatevole ricovero.

Lugano, 24 febbraio 1920.

La presidenza.

## FARB- & LACKFABRIK, ECLATIN' A.-G. SOLOTHURN

Generalversammlung, Montag, den 15. März 1920, vormittags 9 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
  2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
  3. Wahl der Revisoren. (455 Sn) 503
- Solothurn, den 1. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

## Solothurnische Handelsbank

### Dividendenzahlung

Die Dividende für das Jahr 1919 wird von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 13 unserer Aktien

à 7% mit Fr. 35

an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen, sowie bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, der Berner Handelsbank in Bern, der Basler Handelsbank in Basel und der Bank in St. Gallen ausbezahlt.

Solothurn, den 3. März 1920.

## TUILERIE MÉCANIQUE DE BONFOL

### Assemblée des actionnaires

Samedi, 13 mars 1920, dès les 3 heures après-midi, dans les bureaux de la société, à Bonfol

### TRACTANDA:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Approbation des comptes exercice 1920 et décharge à donner au conseil d'administration.
3. Décision à prendre relativement à la vente du 21 février 1920.
4. Décision à prendre au sujet de l'offre faite par des tiers pour la reprise de l'usine.
5. Nommer les membres du conseil d'administration.
6. Nommer le contrôleur et son suppléant.

Les comptes et le rapport des censeurs se trouvent déposés au bureau de l'usine, où chaque actionnaire peut en prendre connaissance.

Toute personne qui désirera prendre part à l'assemblée, devra justifier de sa qualité d'actionnaire. 500!

### Offres d'exploitation de Brevets d'invention

## E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 49320 et 50410 du 16 août 1909, **Belliem & Brégéras**, pour: «Moteur à combustion fonctionnant avec des carburants peu volatils et comportant un régulateur d'alimentation pour ceux-ci».

N° 40176 du 7 mars 1907, **The Spirella Company**, pour: «Raidisseur de vêtement».

N° 56611 du 12 avril 1911, **Automatic Printing Machines Ltd.**, pour: «Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier» (20390 X) 493.

N° 48156 du 15 mars 1909, **Jean Léon Muller & Joseph Bonnet**, pour: «Machine à calculer les manchons».

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, B<sup>d</sup> James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

## Zigarrenfabrik

Spezialität „Stumper“, sucht zur Verringerung der Verkaufsspesen für In- und Ausland, auch überseeisch, Kopfgigarren-, Zigaretten- oder Rauchtobakfabrik, event. auch Grossist in der Branche, um auf gemeinschaftliche Kosten den Verkaufsapparat auszubauen.

Anfragen unter Chiffre O 1268 Q an Publicitas A.-G., Basel. 4321

## TREUHAND-INSTITUT

### Fritz Madoery

BASEL ZÜRICH CHUR  
Falknerstr. 7 Escherhaus 360 b. Obertor  
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428  
Ordnung, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-sachen und Rekurse; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

## 2 dreiachsige Dampflokomotiven

für Strassenbahnen, sehr gut erhalten, sind sofort

zu verkaufen

Meterspur; Zylinderdurchmesser 240 mm; Kolbenhub 350 mm; Dampfdruck 14 Atm.; Hardybremse; Dienstgewicht 16,2 T.

Angebote unter Chiffre OF 9547 Z an Orell Füssli-Annoncen Zürich. (OF 21441 Z) 460

### Mehrere Waggons

## graue Holz- u. Lederpappen zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre Z 1220 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 495.